



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Otto Hünnerkopf, Peter Winter, Volker Bauer, Eric Beißwenger, Robert Brannekämper, Alexander Flierl, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Anton Kreitmair, Manfred Ländner, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Dr. Harald Schwartz, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Manuel Westphal, Mechthilde Wittmann** CSU

Drs. 17/10775, 17/11471

Bayerns Interessen bei der Änderung des Bundesjagdgesetzes wahren

Die Staatsregierung wird gebeten, auf Bundesebene darauf hinzuwirken, dass bei der anstehenden Änderung des Bundesjagdgesetzes das bewährte Jagdwesen in Bayern nicht negativ berührt wird. Das gilt insbesondere für den Erhalt einer am Hegeziel ausgerichteten Festsetzung der Jagdzeiten und für die Reglementierung Jagd in Naturschutzgebieten.

Des Weiteren soll darauf geachtet werden, dass die bewährte Trennung der Rechtskreise Jagd und Naturschutz beibehalten wird.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident